

17.03.2021 - 12:14 Uhr

Bilanzpressekonferenz 2021 / Deutsche Leasing erwartet anziehendes Geschäft

Bad Homburg (ots) -

- Neugeschäft aufgrund der Corona-Pandemie unter Rekordvorjahr
- Stärkung der Risikovorsorgen
- Umfangreiche Investitionen in Zukunftsfelder

In einem durch die Corona-Pandemie geprägten Marktumfeld verzeichnete die Deutsche Leasing Gruppe im Geschäftsjahr 2020/21 einen Rückgang des Neugeschäfts auf 9,2 Milliarden Euro. Nach einem Rekordergebnis im Vorjahr von 10,3 Milliarden Euro und einem bundesweiten Rückgang der Ausrüstungsinvestitionen von minus 12,5 Prozent, entwickelte sich das Neugeschäft besser als erwartet.

Die Konzernbilanzsumme mit 22,1 Milliarden Euro und das Eigenkapital inklusive Vorsorgen nach §§ 340 f und g in Höhe von 1,3 Milliarden Euro blieben stabil. Das Wirtschaftliche Ergebnis verminderte sich auf 70 Millionen Euro, wobei Risikovorsorgen für potenzielle Corona-bedingte Ausfälle und stichtagsbezogene Währungskurseffekte hier deutlich zu Buche schlugen. Unverändert konnte das Unternehmen eine Ausschüttung an seine Gesellschafter, wenn auch auf verminderter Basis, tätigen.

Den Substanzwert konnte die Gruppe leicht auf 2,1 Milliarden Euro steigern.

"In einem außergewöhnlichen Wirtschaftsumfeld, in dem die Realwirtschaft von deutlichen Einbrüchen betroffen war, haben wir ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt", sagte Kai Ostermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leasing, bei der Bilanzpressekonferenz des Unternehmens.

Entwicklung bei Tochtergesellschaften und Beteiligungen

Mit einem Neugeschäftsvolumen von 2,3 Milliarden Euro lag die DAL Deutsche Anlagen-Leasing nur 5 Prozent unter dem Rekordergebnis des Vorjahres. Einen besonderen Beitrag leisteten mehrere Verkehrsprojekte im ÖPNV und SPNV.

Die Deutsche Factoring Bank (DFB) erreichte im Jahr 2020 (Stichtag 31.12.2020) einen Factoringumsatz von 16,9 Milliarden Euro (minus 6,9 Prozent zum Vorjahr). Die Factoringumsätze bei Bestandskunden entwickelten sich heterogen, insgesamt aber rückläufig. Dieser Entwicklung stand ein deutliches Wachstum durch neu gewonnene Factoringkunden gegenüber. 27,4 Prozent des Umsatzvolumens wurden in den Bereichen Export- und Importfactoring generiert.

Die S-Kreditpartner GmbH, ein Joint Venture der Deutschen Leasing mit der Landesbank Berlin/Berliner Sparkasse, konnte mit einem Kreditvolumen von 8,5 Milliarden Euro eine leichte Steigerung von 2 Prozent zum Vorjahr verzeichnen. Die Anzahl an Vollkooperationen mit Sparkassen wuchs weiter. Mehr als 50 Prozent der Sparkassen greifen auf den Spezialisten für Auto- und Konsumentenkredite zurück.

Grundlagen für zukünftiges Wachstum gelegt

"Wir haben unsere Geschäftsgrundlagen weiter gestärkt und konnten unsere Marktposition festigen", sagte Ostermann.

Mit der Beteiligung an der AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH (AKA) konnte die Deutsche Leasing im vergangenen Geschäftsjahr das Export Credit Agency (ECA)-gedeckte Geschäft erweitern. Mittelstandskunden der Deutschen Leasing und der Sparkassen nutzten dieses Angebot für Exportfinanzierungen mit einem Investitionsvolumen zwischen 1 und 10 Millionen Euro.

Der gemeinsam mit den Sparkassen forcierte Ausbau von Online- und Digitalangeboten für das Geschäfts- und Gewerbekundensegment wurde erfolgreich vorangetrieben. Der S-Gewerbekredit zur Finanzierung von kleineren Ausrüstungsinvestitionen erfährt gute Marktresonanz und erschließt weitere Wachstumsmöglichkeiten.

Ausblick Geschäftsjahr 2020/21

Die Deutsche Leasing Gruppe ist mit ihrem Neugeschäft im ersten halben Jahr des neuen Geschäftsjahres 2020/21 gut und weitgehend planmäßig gestartet.

"Für das zweite Halbjahr erwarten wir ein Anziehen der Geschäftsdynamik", so der Vorstandsvorsitzende weiter. "Mit unseren alternativen Finanzierungsangeboten wollen wir den Mittelstand im Restart aktiv begleiten."

Die Deutsche Leasing investiert weiter in die Modernisierung der IT und in die Digitalisierung von Produkten, Services und Schnittstellen zu Kunden und Partnern in Industrie und Handel. Im Vendorengeschäft entstehen effiziente und verzahnte Plattformen, um die Geschäftsabwicklung auf digitalem Weg zu ermöglichen.

Mit der Gründung der vent.io GmbH wird die vor drei Jahren ins Leben gerufene digitale Innovationseinheit als Tochtergesellschaft herausgelöst und ausgebaut. Ziel ist es, als Innovationspartner der Deutsche Leasing Gruppe neue Geschäftsmodelle und Themen wie Data Science, Software-Engineering, Künstliche Intelligenz und digitale Kunden- und Partnerschnittstellen weiter zu entwickeln.

Nachhaltigkeit gewinnt bei der Deutschen Leasing weiter an Bedeutung. Das Unternehmen gehört zu den Erstzeichnern der "Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften" der Sparkassen-Finanzgruppe im vergangenen Dezember und möchte die damit verbundenen Ziele in den kommenden Jahren mitgestalten und umsetzen.

Alle Dokumente zur Bilanzpressekonferenz finden Sie auch unter: <https://www.deutsche-leasing.com/de/unternehmen/presse>

Pressekontakt:

Katrin Krause
Pressesprecherin
Telefon +49 6172 88-1170
Telefax +49 6172 88-1178
katrin.krause@deutsche-leasing.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100064199/100867220> abgerufen werden.